

# Protokoll

## Sitzung des Ortsgemeinderates Hollnich



Datum: Montag, 29. Oktober 2018  
Sitzungsort: Gemeindehaus, Hollnich

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 21:50 Uhr

### Stimmberechtigte Anwesende:

als Vorsitzender  
Ortsbürgermeister Hans-Peter Christ

Die Ratsmitglieder:

Kastor Börsch; Christa Mies; Jürgen Müller; Rainer Scherer; Gerd Theiß; Uwe Wagner

Entschuldigt fehlte: niemand

Nicht stimmberechtigte Anwesende: Herr Laux als Vertreter der VG Kastellaun

Zuhörer: 9 Mitbürger aus der Ortslage Gammelshausen

Formalie:

Der Vorsitzende begrüßt alle Ratsmitglieder und eröffnet die Sitzung.

Es wird festgestellt, dass die Einladung zur Gemeinderatssitzung vom heutigen Tag, gem. § 34 Abs. 3 GemO, form- und fristgerecht ergangen ist.

Es wird weiter festgestellt, dass die Veröffentlichung, gem. § 34 Abs. 6 GemO, im Amtsblatt der VG Kastellaun am 26.10.2018 erfolgte.

Weiterhin wird festgestellt, dass der Rat vollständig und gem. § 39 GemO beschlussfähig ist.

Änderung der TOP im öffentlichen Teil wird vom Rat nicht gewünscht.

A -Öffentlicher Teil-

### TOP 1) Bestätigung der Niederschrift über die Ratssitzung vom 20.08.2018 -öffentlich Teil-

Durch Ortsbürgermeister Christ ergeht die Frage an den Rat, ob Einwendungen gegen die Niederschrift des Sitzungsprotokolls vom 20.08.2018 -öffentlich Teil- erhoben werden;

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

Die Niederschrift wird gem. § 41 GemO danach einstimmig bestätigt.

### TOP 2) Innerörtlicher Verkehr - Geschwindigkeitssituation und Möglichkeiten zur Reduzierung

Der Vorsitzende beleuchtet nochmals das eigentliche Problem und die bisherige Vorgehensweise der Gemeinde zur Geschwindigkeitsreduzierung, welche bisher nicht den gewünschten Erfolg brachte. Hierbei ist zu beachten, dass die Dorfstraße durch Gammelshausen und Hollnich eine Kreisstraße ist, bei der nicht ohne weiteres eine Reduzierung der Geschwindigkeit vorgenommen werden darf.

Der Vorsitzende zitiert aus dem Schreiben einiger Bürger aus der Ortslage Gammelshausen, die um eine Anhörung gebeten haben.

Der Vertreter der VG und der Vorsitzende weisen auf die bis heute erfolgten Geschwindigkeitsmessungen innerhalb der Ortslage Hollnich und Gammelshausen im Bereich der Kreisstraßen hin. Die Ergebnisse der Messungen sind Deckungsgleich mit den Ergebnissen aus allen anderen Gemeinden der VG Kastellaun und liegen im Normbereich. Der Vorschlag zur Aufstellung einer Blitz-Attrappe wird als nicht umsetzbar abgelehnt. Das Aufstellen von Warnhinweisen auf Privatgrundstücken wäre allerdings machbar, kann aber nur durch Privatinitiative umgesetzt werden.

Es wird zugesagt während der nächsten Umleitung beim Ausbau der L 219 von Kastellaun nach Laubach, bei der der gesamte Verkehr über Hollnich-Ebschied umgeleitet wird, eine weitere Geschwindigkeitsmessung und -kontrolle vorzunehmen.

Als weitere Maßnahme wäre eine Geschwindigkeitsbeschränkung zwischen den Ortsteilen Gammelshausen und Hollnich auf 70 Km/h denkbar, die über die VG zu beantragen wäre. Insbesondere da in diesem Bereich der Schinderhannesradweg kreuzt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt einen Antrag über die Verbandsgemeinde zu stellen, der zu einer Geschwindigkeitsbeschränkung zwischen den Ortsteilen Gammelshausen und Hollnich führt. Hier soll wegen der Kreuzung des Radweges die Geschwindigkeit auf ein Höchsttempo von 70 Km/h reduziert werden.

**Abstimmungsergebnis: -**

7Ja Stimmen - Einstimmig

### TOP 3) Renovierungsarbeiten am Gemeindehaus

Wie bereits in einer vorherigen Sitzung beraten sollen die Fensterwangen am Gemeindehaus verkleidet werden. Es wird nochmals Planung und Kosten besprochen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt die Fensterwangen am Gemeindehaus mit weißem Falzblech zu Verkleiden. Der Auftrag soll an die Dachdeckerfirma Bernd Jakobi zu einem Preis von insgesamt 3.123,75- € vergeben werden.

**Abstimmungsergebnis: -**

7Ja Stimmen - Einstimmig

### TOP 4) Fortbestand des Forstreviers Buch und zukünftige Beförderung; Beratung und Beschlussfassung

Eine Informationsveranstaltung zum Fortbestand des Forstreviers Buch erfolgte ohne Beteiligung der Gemeinde Hollnich. Die Vertreter der Gemeinde waren leider verhindert.

Nach Beratungen könnten eventuell innerhalb des Forstzweckverbandes die 4 Forstreviere auf 3 Forstreviere reduziert werden. Hier müsste aber trotzdem eine weitere Person angestellt werden, so dass keine Kostenersparnis erfolgen würde.

Daher ist man zum Ergebnis gekommen, dass es bei den jetzigen 4 Forstrevieren innerhalb des Forstzweckverbandes verbleiben soll. Allerdings soll die Beförderung in Zukunft durch einen kommunalen Förster erfolgen, der nach der Pensionierung des jetzigen Försters, Herrn Stauch, neu eingestellt werden müsste. Der Gemeinderat diskutiert die Sachlage.

#### Beschlussvorschlag (1):

Der Hollnicher Gemeinderat plädiert für eine Beibehaltung des Forstreviers Buch auch nach dem 30.04.2019. Ziel des Gemeinderates ist es weiterhin an der Aufteilung in vier Forstreviere der Verbandsgemeinde Kastellaun festzuhalten, um ausgeglichene sowie vertretbare Reviergrößen zu erhalten

Abstimmungsergebnis: -  
7Ja Stimmen - Einstimmig

#### Beschlussvorschlag (2):

Bezüglich der zukünftigen Besetzung der Stelle des Revierleiters spricht sich der Hollnicher Gemeinderat für einen kommunalen Förster aus.

Abstimmungsergebnis:  
7Ja Stimmen - Einstimmig

#### Beschlussvorschlag (3):

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, mit dem Forstzweckverband Kastellaun in Verhandlungen zur detaillierten Umsetzung der unter den in Punkt 1 und Punkt 2 beschlossenen Zielrichtungen zu treten.

Abstimmungsergebnis: -  
7Ja Stimmen - Einstimmig

#### TOP 5) Verbleib im TPL-Programm; Beratung und Beschlussfassung

Bei TPL erfolgt die Arbeitsplanung innerhalb des Forstreviers über das Forstamt und nicht über den zuständigen Förster. Anfänglich angedachte Einsparungen lassen sich allerdings nicht nachweisen. Der Gemeinderat diskutiert über die Vor- und Nachteile des TPL-Programms.

#### Beschlussvorschlag:

Der Hollnicher Gemeinderat stellt einen Antrag auf Austritt aus dem TPL-Programm zum nächst möglichen Termin.

Abstimmungsergebnis: -  
7Ja Stimmen - Einstimmig

#### TOP 6) Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Der Vorsitzende informiert über die Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsprüfung durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt der Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück. Der Prüfbericht wird vorgestellt. Die Prüfbemerkungen werden vom Rat zur Kenntnis genommen.

#### Beschlussvorschlag:

Der Hollnicher Gemeinderat sieht keinen Handlungsbedarf bezüglich der Prüfbemerkungen zu 3.6 Friedhof und 3.7 Gemeindehaus. Insbesondere hält er die entsprechenden Gebühren/Nutzungsentgelte für Ortsangemessen.

Abstimmungsergebnis: -  
7Ja Stimmen - Einstimmig

## TOP 7) Mitteilungen und Anfragen

Der Bürgermeister teilt mit:

1. Der Vorsitzende erklärt den Sachstand zum Dorfweiher/Regenrückhaltebecken. Am 15. Oktober erfolgte ein Treffen mit Herrn Jahns von der KV, Herrn Theisen von der VG und dem Leiter des Bauhofes Herrn Hoffmann. Der Weiher gilt als Abwasseranlage und war als Versickerungsbecken geplant. Tatsächlich handelt es sich aber um ein Becken mit Dauerstau. Hierfür muss eine wasserrechtliche Erlaubnis beantragt werden. Der Weiher darf nicht zwischen März und Mai sowie zwischen August und September ausgebaggert werden.
2. Es wurden Angebote für eine Brunnenabdeckung am Dorfplatz eingeholt. Für ein Satteldach mit Schiefereindeckung werden 1.200,-- € + MwSt. Für ein Runddach werden Kosten in Höhe von 4.000,-- € verlangt. Der Rat wird den Ortsansässigen Schreiner Daniel Wagner mit der Herstellung einer Brunnenabdeckung in Satteldachform beauftragen. Das Anbringen soll in Eigenleistung der Gemeinde erfolgen.
3. Beim Wasserablauf des Brunnen am Dorfplatz soll mit der Verlegung von runden Steinen versucht werden, die dort vorhandenen Reptilien (Frösche/Salamander) zu schützen. Dies wurde nach Rücksprache durch NABU vorgeschlagen.
4. Frau Sandra Martin wird ab Januar Nachfolgerin von Ute Fey für die Betreuung des Gemeindefaehuses.
5. Der Birnbaum am Spielplatz am Dorfplatz soll noch im November beseitigt werden. Ansonsten ist der Spielplatz ausreichend gesichert.
6. In Braunschorn soll neben dem Sportplatz ein Trainingsgelände für die Jugendarbeit im Kartsport entstehen. Hierzu wird die Gemeinde Braunschorn einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan erstellen.
7. Bürger der Ortsgemeinde beschwerten sich über zu laute Partyveranstaltungen am Sportplatz. Der Bürgermeister wird mit den Vorsitzenden des Sportvereins ein Gespräch führen. Nicht kontrollierte und überlaute Partyveranstaltungen können von der Gemeinde im Sinne der Bürger nicht geduldet werden.
8. In einer der nächsten Sitzungen wird der Rat über eine Gebührenerhebung für den Backes beraten. Der Backes soll für kleinere Veranstaltungen für die Bürger der Gemeinde nutzbar sein.
9. St. Martinumzug wird am Samstag 10. November erfolgen. Ausrichter wird wieder die Feuerwehr Hollnich.